

Gemeinde Südlohn

Niederschrift über die Sitzung

Gremium: Schul- und Sozialausschuss
vom: Mittwoch, 1. Dezember 2010

9. Sitzungsperiode / 2. Sitzung

Ort: Großer Sitzungssaal
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19.30 Uhr

Anwesenheit:

I. Mitglieder:

1. Herr Christian Vedder
2. Herr Norbert Rathmer
3. Frau Christel Sicking
4. Frau Karin Schmittmann
5. Frau Rita Penno
6. Herr Maik van de Sand
7. Frau Elisabeth Rathmer
8. Herr Frank Bengfort
9. Frau Barbara Seidensticker-Beining
10. Frau Rita Wehr
11. Herr Wilhelm Hövel
12. Herr Pfarrer Stefan Scho, Kath. Kirchengem.
13. Frau Schlechter, Evgl. Kirchengem.

Vertreter/in für:
(bis TOP I.7.1 einschl.)

Frau Maria Bone-Hedwig
(ab TOP I.2)

II. Entschuldigt:

Frau Maria Bone-Hedwig
Herr Kurt Bischof

III. Ferner:

1. AL 01/32 - Herbert Schlottbom
2. stv. AL 10 - Werner Stöttke

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, so dass diese in der vorliegenden Fassung festgestellt wird.

Vor Eintritt in die Tagesordnung führt der Vorsitzende Herrn Pfarrer Stefan Scho als sachkundigen Einwohner nach § 85 SchulG in sein Amt ein und verpflichtet ihn mit Handschlag zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben. Insbesondere verweist er auf die Pflicht zur Verschwiegenheit, zur Vertraulichkeit bestimmter, insbesondere in den nichtöffentlichen Teilen von Ausschusssitzungen sowie in Ratssitzungen zu beratender Themen, sowie auf die Pflicht, eine mögliche Befangenheit vor der Beratung anzuzeigen, hin.

Über die Verpflichtung wird eine besondere Niederschrift gefertigt und unterzeichnet.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1.: Anerkennung der Niederschrift der letzten Sitzung

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 03.03.2010 werden nicht erhoben. Sie ist damit anerkannt.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

TOP 2.: Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Südlohn nach Echtzahlen

Sitzungsvorlage-Nr.: 128/2010

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss wird ergänzt, dass aufgrund des in Auftrag gegebenen Schulentwicklungsplanes zurzeit keine Prognosen zur künftigen Entwicklung der Schülerzahlen vorliegen. Hinsichtlich der Übergangsquoten von den Grundschulen zur Sekundarstufe I ist festzustellen, dass diese in der Gemeinde Südlohn mit aktuell ca. 20 % zur Hauptschule höher liegt als der Landesdurchschnitt mit 13 %.

Eine auf Kreisebene abgestimmte Schulentwicklungsplanung ist aufgrund des bestehenden Zeitdrucks nicht möglich. Das Bildungsbüro des Kreises Borken entwickelt zurzeit eine Schulentwicklungsplanung für das Berufskolleg. Ziel bleibt, mindestens eine abgestimmte Schulentwicklungsplanung zu erstellen und damit für die Gemeinde einen gesicherten Standort für eine weiterführende Schule zu erhalten. Der Schulentwicklungsplan wird neben den Angaben zu den Schülern und den baulichen Gegebenheiten Aussagen zur demographischen Entwicklung in der Gemeinde für die nächsten 20 bis 25 Jahre mit Vergleichszahlen zu NRW und den Nachbargemeinden enthalten.

Im Grundschulbereich können sich noch Änderungen aufgrund des veränderten Einschulungstermins ab dem übernächsten Schuljahr ergeben. Der Schulentwicklungsplan wird ferner Aussagen enthalten hinsichtlich eines möglichen Grundschul-Verbundes. In diesem Zusammenhang wird dann auch über die Trägerschaft der Offenen Ganztagschulen zu reden sein.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

TOP 3.: Mögliche Teilnahme am Schulversuch "Gemeinschaftsschule"

Sitzungsvorlage-Nr.: 131/2010

Zur erfolgreichen Teilnahme an dem Schulversuch „Gemeinschaftsschule“ ist es erforderlich, dass mit Aufnahme des Schulbetriebes gem. Vorgaben des Landes 23 Kinder je Klasse bei 3 Zügen, d.s. 69 Kinder oder 72 % der heute beschulten Kinder, diese neue Gemeinschaftsschule besuchen. Insgesamt sind zukünftig je Jahrgang 75 – 100 Kinder notwendig.

Für die Teilnahme an dem Schulversuch ist der Antrag bis zum 31.12.2010 zu stellen. Aufgrund der Kürze der Zeit, und da die Konzeption noch fehlt, soll versucht werden, nicht zum Schuljahr 2011/2012, sondern erst zum Schuljahr 2012/2013 ein Gemeinschaftsschulbetrieb aufzunehmen. Bis dahin ist eine erhebliche Überzeugungsarbeit bei den Eltern erforderlich und ist das vorhandene Raumprogramm zu prüfen. Trotz des

in der Hauptschule vorhandenen guten Schulangebotes sind Veränderungen zur Sicherung des Schulstandortes in Südlohn notwendig.

Der Schulversuch ist zunächst auf 6 Jahre ausgelegt. Ziel ist, dass diese Schulform anschließend gesetzlich etabliert wird. Die Lehrer in der Hauptschule verfügen über die entsprechende Ausbildung für die Sekundarstufe I. Sollte sich herausstellen, dass nicht die erforderliche Anzahl der Kinder von den Eltern zu dieser Gemeinschaftsschule angemeldet werden, sind andere Entscheidungen notwendig.

Im Übrigen wird die Schulentwicklungsplanung auch die Kooperation mit anderen Schulträgern, die möglich ist, mit betrachten, damit die erforderliche Zahl der Kinder erreicht wird.

Alle Fraktionen betonen die Wichtigkeit, dass die Gemeinde Südlohn an dem Schulversuch teilnimmt. Denn nur so lässt sich der Standort einer weiterführenden Schule für die Gemeinde Südlohn sichern.

Die **Grüne Fraktion** schlägt vor, den vorgesehenen Arbeitskreis Schulentwicklung um Vertreter aus der Schulpflegschaft, die Vorsitzenden der Fördervereine und der Elternpflegschaft zu erweitern.

Demgegenüber ist die **SPD-Fraktion** der Auffassung, dass ein kleiner Arbeitskreis sinnvoller ist. In jedem Fall sollen jedoch die Fraktionen ständig über die Gespräche informiert werden.

Der **BM** schlägt vor, den Arbeitskreis wie angedacht zu bilden, jedoch die Fraktionsvorsitzenden sowie die Elternschaft und die Schulen bzw. Lehrerkollegien ständig über den Fortgang der Gespräche zu informieren.

Beschluss: **Einstimmig**

- 1.) Der Schul- und Sozialausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn, einen Antrag auf Teilnahme am Schulversuch Gemeinschaftsschule zu stellen. Vorgabe ist hierbei, dass in Gesprächen mit den zuständigen Stellen beim Schulministerium erreicht wird, dass die Einführung erst zum Schuljahr 2012/2013 erfolgt.
- 2.) Der Bildung eines Arbeitskreises Schulentwicklung – bestehend aus der Schulleitung einschl. Stellvertretern/innen aller Südlohner Schulen und der Schulverwaltung – zur Abarbeitung der gutachterlichen Empfehlungen und Vorbereitung der Beratung in den politischen Gremien der Gemeinde Südlohn wird zugestimmt.
- 3.) Der Schul- und Sozialausschuss wird sich auf der Grundlage der gutachterlichen und schulfachlichen Beratung weiter mit diesem Thema beschäftigen. Sofern alle Beteiligten und ein Großteil der zu befragenden Eltern die Einführung einer Gemeinschaftsschule befürworten, erhält die Verwaltung den Auftrag, nach Vorliegen aller Unterlagen die notwendigen Schritte für die Teilnahme am Schulversuch frühestens zum Schuljahr 2012/2013 in die Wege zu leiten.
- 4.) Für Beratungsleistungen des Kollegiums der Roncalli-GHS und weitere gutachterliche Tätigkeiten zur Schulentwicklungsplanung sind entsprechende Haushaltsmittel für den Haushalt 2011 einzuplanen.

**TOP 4.: Offene Ganztagschule (OGS) an den Grundschulen der Gemeinde Südlohn;
hier: CDU-Antrag vom 16.02.2010 - Strukturdaten der OGS**

Sitzungsvorlage-Nr.: 133/2010

Mit den vorgelegten Daten wird eine umfassende Übersicht über die Strukturen in den beiden OGS in Südlohn und Oeding und im Vergleich zu den Nachbarkommunen gegeben. Deutlich wird, dass eine absolute Vergleichbarkeit aufgrund der unterschiedlichen Strukturen nicht möglich ist.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

TOP 5.: Sachstand Vergabe Trägerschaft der OGS zum Schuljahr 2011/2012

Sitzungsvorlage-Nr.: 135/2010

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss wird erklärt, dass die Trägerkonzepte den jeweiligen Angeboten beigelegt sind, bereits seit 2007 der Politik vorliegen. Vergleichende Angebote zu erstellen, ist kaum möglich. Vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden Änderungen in der Schullandschaft hat die Politik zu entscheiden, in welcher Trägerschaft die OGS weitergeführt wird und ob nicht zukünftig nur ein Träger sinnvoll ist.

Die Angebote unterscheiden sich häufig darin, dass die freien Träger nicht nur die OGS, sondern auch das Projekt „Schule von 8 bis 1“ als ein Gesamtpaket sehen und bewerten. Nach dem OGS-Erlass ist eine freihändige Vergabe nur möglich, wenn sie begründbar ist. Grundsätzlich kann eine Vergabe nur an Konzepten festgemacht werden.

Eine Aussage, wie es letztendlich weitergehen könnte, hängt auch von den Ergebnissen der laufenden Schulentwicklungsplanung ab.

Die vorhandene Trägerschaft läuft noch bis zum Ende des laufenden Schuljahres. Die ersten Gespräche mit den freien Trägern wurden bereits geführt, ebenso fanden bereits Gespräche mit den Fördervereinen statt. Sobald das Ergebnis abschließend vorliegt, werden die Vergabeentscheidungen vorbereitet und nach Möglichkeit zur Haushaltsplanberatung mit allen Unterlagen vorgelegt. Dabei wird nach Möglichkeit auch danach unterschieden, inwieweit ein Träger inklusiv des Angebotes 8 bis 1 oder nur für die OGS bereit ist, die Trägerschaft zu übernehmen.

Beschluss:

Kenntnisnahme

TOP 6.: Antrag der Kath. Kirchengemeinde St. Vitus und St. Jakobus auf Bezuschussung der Sanierung des Daches der Friedhofskapelle in Oeding

Sitzungsvorlage-Nr.: 134/2010

(AM Pfarrer Scho erklärt sich für befangen, er nimmt daher nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.)

Beschluss:

Einstimmig

Dem Gemeinderat wird vorgeschlagen der Kath. Kirchengemeinde St. Vitus und St. Jakobus zur Sanierung der Dächer der Friedhofskapelle in Oeding einen gemeindlichen Zuschuss in Höhe von 1/3 der entstehenden und nachgewiesenen Gesamtkosten, maximal jedoch 27.000,- Euro, zu gewähren und entsprechende Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2011 einzustellen.

TOP 7: Mitteilungen und Anfragen

7.1.: Vertretungssituation an der St. Vitus Kath. Grundschule Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Bei der Grundschule Südlohn besteht zurzeit bei der Lehrerausstattung ein Problem, welches zu Unterrichtsausfall führt.

Die Stellungnahme der Schulrätin beim Schulamt für den Kreis Borken sowie die entsprechende Stellungnahme des Leiters der St. Vitus-Grundschule werden verlesen.

Eine kurzfristige Lösung ist nicht möglich, da der „Vertretungspool“ im Schulamtsbezirk ausgelastet ist und hier nur eine Stellenaufstockung Abhilfe schaffen könnte.

Beschluss:

-/-

TOP 7: Mitteilungen und Anfragen

7.2.: Übernahme von Schülerfahrtkosten für Schüler an weiterführenden Schulen

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Auf Nachfrage von **RM van de Sand** wird erläutert, dass die Schülerfahrtkosten für den Besuch der weiterführenden Schulen von den jeweiligen Schulträgern, und damit nicht von der Gemeinde Südlohn, übernommen werden.

Beschluss: -/-

TOP 7: Mitteilungen und Anfragen

7.3.: Schülerbeförderung von und nach Stadtlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM van de Sand berichtet von aktuellen Problemen bei der Schülerbeförderung von Stadtlohn nach Oeding. Er fragt an, inwieweit die Gemeinde Südlohn hier helfend eingreifen könnte.

Eine Aufklärung und Lösung der möglichen aktuellen Probleme ist nur zwischen der Stadt Stadtlohn und dem RVM möglich.

Beschluss: -/-

TOP 7: Mitteilungen und Anfragen

7.4.: Zahngesundheit der Kinder in den Kindertagesstätten

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Nach einer Vorlage des Kreisgesundheitsamtes zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 25.11.2010 liegt die Gemeinde Südlohn an viertletzter Stelle im Kreisvergleich beim Anteil der Kinder mit behandlungsbedürftigen Zähnen. **RM van de Sand** verweist auf ein erfolgreiches Modellprojekt in Gronau und fragt an, inwieweit beim Kreis angeregt werden sollte, dass dieses Modellprojekt auch in der Gemeinde Südlohn stattfindet.

Ob und inwieweit zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen durchgeführt werden, ist Angelegenheit des Kreisgesundheitsamtes. Möglicherweise wird im Rahmen der Novellierung des KiBiz die zahnärztliche Vorsorgeuntersuchung in das U-Untersuchungsheft einbezogen. Bei Wiedereinführung der zahnärztlichen Reihenuntersuchungen in den Kindertagesstätten durch den zahnärztlichen Dienst des Fachbereichs Gesundheit des Kreises Borken sind Stellenausweitungen notwendig.

Die Diskussion in den Gremien des Kreises Borken ist noch nicht abschließend geführt, so dass die Ergebnisse zunächst abgewartet werden sollten.

Beschluss: -/-